

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

**Anpassung der Vergütungssätze für Integrationskräfte in den Kitas**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung berichtet im JBA über die Anzahl und Wirkungen der Einsätze der Integrationskräfte in den gemeindlichen/städtischen Kitas.
2. Die Verwaltung schlägt dem JBA angepasste Vergütungssätze zur Beschlussfassung vor.

**Begründung:**

Nach unserem Kenntnisstand sind die Vergütungssätze, die die Städte und Gemeinden für den Einsatz von Integrationskräften erhalten seit Jahren nicht mehr angepasst worden.

Die Folge ist bei den Personalkostensteigerungen der SuE-Kräfte, dass durch die Pauschalen immer weniger Zeit am Kind eingesetzt werden kann. Seit 01.07.2022 erhalten die SuE-Kräfte noch eine Zulage von 130 €/Monat, was die Einsatzzeiten am Kind weiter deutlich reduziert.

Wir sind der Meinung, dass die Erhöhung der Personalkosten, die wir alle auch gefordert haben, in diesem Fall nicht zu Lasten von Kindern mit Integrationsbedarf führen darf. Faire Bildungschancen für alle Kinder beginnt bei der frühkindlichen Betreuung in unseren Kitas. Der JBA ist immer angetreten, dass die Hürden für ein Hilfsangebot sehr niedrigschwellig sein sollen. Dies ist bei den Hilfen durch die Integrationskräfte der Fall. Weniger Angebot wird sich hier dauerhaft zu einem späteren Mehraufwand potenzieren.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

**Kostenübernahme für Angebote der Verlässlichen Grundschule und  
Nachmittagsbetreuung für Leistungsempfänger**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

**die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden Antrag:**

Die Landkreisverwaltung prüft und stellt dem SGA dar, ob und wie für Leistungsempfänger von sozialen Hilfen eine Übernahme der Kosten für die verlässliche Grundschule und Nachmittagsbetreuung möglich ist.

Es wird beantragt, dass sich die Landkreisverwaltung dafür einsetzt, dass eine Kostenübernahme durch Land/Bund erfolgt.

**Begründung:**

Leistungsempfänger haben bisher im Gegensatz zu den Angeboten der Kinderbetreuung keinen Anspruch auf Übernahme der Kosten für die verlässliche Grundschule und Nachmittagsbetreuung, da diese Angebote der Städte und Gemeinden in den meisten Fällen keine formelle Betriebserlaubnis haben. Hierin erkennen wir einen Webfehler in unserem Sozialsystem und der Teilhabe junger Menschen für Bildung und Betreuung. Die Inanspruchnahme dieser Angebote durch Kinder von Leistungsempfängern sollte nicht aus finanziellen Gründen scheitern.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## Zusammenarbeit mit Job-Center

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

**die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden Antrag:**

Die Landkreisverwaltung prüft und berichtet, wie die Datenübermittlung zwischen Meldebehörden und Job-Center hinsichtlich der Abmeldung von Geflüchteten verbessert werden kann und ob zukünftig bei Leistungsbeziehern die Mietkosten direkt an den Vermieter bezahlt werden können.

**Begründung:**

Aus den Städten und Gemeinden gibt es immer wieder die Erfahrungen, dass die Job-Center aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht von den Meldeämtern informiert werden dürfen, wenn sich Geflüchtete abmelden. Was zur Konsequenz hat, dass es zu Überzahlungen kommt, die in der Regel nicht mehr zurückgezahlt werden können.

Vermieter berichten immer wieder, dass Sie zukünftig an keine Personen mehr im Leistungsbezug vermieten, da Sie als Vermieter nicht die Miete direkt bekommen und es dazu kommt, dass die Leistungsberechtigten die Miete nicht an die Vermieter weitergeben.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

**Rechtsanspruch auf Betreuung in den Kitas und zukünftig in der Primarstufe der Schulen**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung berichtet über den aktuellen Stand zur Umsetzung des Rechtsanspruchs der Betreuung in den Kitas und den finanziellen Auswirkungen für den Landkreis.
2. Die Verwaltung stellt dar, wie sich der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Primarstufe ab dem Schuljahr 2026/27 auf die Kommunen auswirkt und berichtet über die aktuell geplante Ausgestaltung des Rechtsanspruchs in Bezug auf zu erwartende Qualitätsansprüche. Insbesondere ist die Situation des Fachkräftemangels darzustellen.
3. Die Beratungen im Fachausschuss sollen zu einer Unterstützung der Kommunen des Landkreises (eventuell Resolution) gegenüber Bund und Land führen, um auf die Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit hinzuweisen.

**Begründung:**

In der Haushaltsrede von Landrat Bernhard wurde explizit auf die finanziellen Risiken bei Nichterfüllung des Rechtsanspruchs der Betreuung in den Kitas hingewiesen. Die Fraktion der Freien Wähler bittet deshalb um einen zeitnahen Bericht im zuständigen Ausschuss über die aktuelle Situation und die zu erwartenden Risiken.

Die Kommunen setzen ihre Kräfte ein, um die notwendigen Plätze zur Verfügung zu stellen. Der Fachkräftemangel und die enorm hohen qualitativen Ansprüche in unserem Land lassen aber eine Sicherung des Rechtsanspruchs flächendeckend nicht zu.

Hier stellen sich nicht nur für den Landkreis, sondern vor allem für die Städte und Gemeinden folgende Fragen:

- Kann der Rechtsanspruch mit den in Baden-Württemberg geltenden sehr hohen qualitativen Kriterien überhaupt erfüllt werden?
- Wie stellt sich der Landkreis zu finanziellen Forderungen gegenüber den betroffenen Städten und Gemeinden?

Mit dem beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 in der Primarstufe sehen die Kommunen eine weitere nicht lösbare Aufgabe. Der Fachkräftemangel wird die Lage insgesamt weiter verschärfen. Sollten, wie derzeit geplant, die Qualitätskriterien sich an den Anforderungen in den Kitas orientieren, wird diese Aufgabe nicht leistbar sein.

Die Zahlen von fehlendem qualifiziertem Personal sind allen politisch Verantwortlichen bekannt.

Die Städte und Gemeinden sind hier dringend auf Unterstützung durch die Landkreise im politischen Wirken angewiesen. Dies liegt auch im Interesse der Landkreise, da diese die Anspruchsstellen sind für etwaige Klagen.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

**Schulentwicklungskonzept – Beteiligung des JBA – Gründung einer Projektgruppe**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung schlägt einen Weg der formalen Einbindung des JBA in ein Schulentwicklungskonzept vor und legt dieses dem Kreistag zur Beschlussfassung vor.

**Begründung:**

Mit der Entscheidung, dass die Schulentwicklung komplett in den Zuständigkeitsbereich des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft des Landkreises Böblingen gewechselt ist, ist der JBA formal nicht mehr an der Schulentwicklungskonzeption beteiligt. Notwendige Beschlüsse müssen somit nicht mehr in den JBA, sondern können direkt im VFA behandelt werden.

Die Fraktion der Freien Wähler ist der Meinung, dass der Fachausschuss zwingend formal (und nicht nur auf „good-will“ der Verwaltung) beteiligt gehört.

In den nächsten Jahren stehen massive Investitionen im Bildungsbereich auf der Agenda. Es wird unsere Aufgabe sein, diese in einem bildungspolitischen und wirtschaftlich sinnvollen Programm anzugehen. Hierbei ist die Beteiligung des Bildungsausschusses aus unserer Sicht als Fachausschuss zwingend erforderlich.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

### Vorsitzender Kreistagsfraktion

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: [ob@herrenberg.de](mailto:ob@herrenberg.de)  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## Berichts Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Berichts Antrag**:

Die Verwaltung berichtet im Laufe des Jahres 2023 im SGA über folgende Punkte:

1. Nachdem die Anzahl an Pflegestützpunkten im Landkreis BB in den letzten zwei Jahren deutlich ausgeweitet wurden besteht dringender Bedarf die Aufgabenzuordnungen mit den bestehenden IAV-Stellen abzustimmen und Doppelstrukturen zu vermeiden. Die Landkreisverwaltung soll berichten, wie diese Aufgabenzuordnungen und –abgrenzungen zukünftig erfolgen und eine klare Aufgabenzuordnung für die Bürger\*innen gegeben ist.
2. Die Landkreisverwaltung wird aufgefordert dem SGA zu berichten welche finanziellen und personellen Auswirkungen die Einführung des Bürgergeldes auf den Landkreis/JobCenter hat und welche Auswirkungen das neue Bürgergeld auf die Arbeitsvermittlung hat.
3. Der Landkreis BB und seine Städte und Gemeinden haben seit 2015 bei der Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten sehr gut zusammengearbeitet und mit einer gemeinsamen Kraftanstrengung viele Menschen aufgenommen und Schutz geboten. Die Anzahl an aufgenommenen Geflüchteten ist in den letzten Jahren und aktuell sowie absehbar für das nächste Jahr sehr hoch, so dass die Städte und Gemeinden zunehmend an die Grenzen der Belastung kommen. Gleichzeitig gibt es aber unter dem Personenkreis ausreisepflichtige Personen. Wie viele Geflüchtete sind im Landkreis BB ausreisepflichtig? Welche Hindernisse stehen der Umsetzung der Ausreisepflicht entgegen? Welche Auswirkungen hat das neue (geplante) Chancen-Aufenthaltsgesetz des Bundes?
4. Wie viele Geflüchtete haben seit 2015 ein Beschäftigungsverhältnis? Was sind Hemmnisse bei der Vermittlung/Arbeitsaufnahme? Mit welchen Maßnahmen können diese Hemmnisse beseitigt werden?

5. Die Tafelläden gewinnen angesichts der steigenden Lebenshaltungskosten zunehmend für eine größere Bevölkerungsschicht an Bedeutung. Gleichzeitig nimmt das Angebot an Lebensmitteln, die die Tafelläden zur Verfügung gestellt bekommen, ab. Die Landkreisverwaltung berichtet im SGA über die Situation der Tafelläden im Landkreis BB. Dabei sollen „Best-Practice“ – Beispiele aus andere Landkreisen aufgezeigt werden, wie und in welcher Form insbesondere die Bürgerschaft, die Zivilgesellschaft und auch der Einzelhandel durch Aktionen und eigenes Zutun eine wirksame Unterstützung der Tafelläden aussehen kann.

6. Die Eingliederungshilfe stellt eine der größten Ausgabepositionen im Kreishaushalt dar mit dynamischer Kostensteigerung. Die Landkreisverwaltung stellt in einer Sitzung des SGA dar, welche Steuerungsmöglichkeiten im Bereich der Eingliederungshilfe für die Kreispolitik gegeben sind.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## **Antrag zur Gründung einer Bürgergenossenschaft Wohnen im Landkreis Böblingen**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen und das Interesse der Kreiskommunen und örtlichen Kooperationspartner zur Gründung einer Bürgergenossenschaft Wohnen im Landkreis Böblingen zu prüfen.

### **Begründung:**

Bezahlbarer Wohnraum ist für unsere Gesellschaft eine der zentralen sozialen Herausforderungen unserer Zeit. Bezahlbarer Wohnraum ist ebenso eine elementare Voraussetzung, um unseren Wohlstand und unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit zu sichern. Die dringend benötigten Fachkräfte können wir ohne ausreichenden bezahlbaren Wohnraum nicht für unseren Landkreis gewinnen.

Die zentralen Akteure bei der Frage, dass, was und wie gebaut wird, sind die Kommunen. Kommunen entscheiden durch die Bauleitplanung, was gebaut werden darf und verfügen oftmals über eigene Grundstücke. Sie können durch unterschiedliche Ansatzpunkte (z. B. entsprechende Bauleitplanung, Vorgaben im Bebauungsplan, Konzeptvergaben, Bodenbevorratungspolitik, u.v.m.) Rahmenbedingungen für bezahlbaren Wohnraum schaffen und beeinflussen.

Viele kleinere und mittelgroße Kommunen – **insbesondere solche ohne eigene Wohnbaugesellschaft** – besitzen jedoch nur eingeschränkt die Infrastruktur, um bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und zu bewirtschaften.

Der Landkreis sollte daher seine Möglichkeiten nutzen, mehr bezahlbaren Wohnraum im Landkreis zu schaffen und die Kommunen bestmöglich unterstützen. Diese große Aufgabe sollten Landkreis und Kommunen gemeinsam bearbeiten.

Das Landratsamt hat beim runden Tisch Bündnis für bezahlbaren Wohnraum bereits über das Projekt im Landkreis Ludwigsburg berichtet. Zwischenzeitlich wurde dort diese Bürgergenossenschaft gegründet und nach unserer Kenntnis haben sich neben dem Landkreis 17 Kommunen beteiligt.

Insbesondere für Kommunen, die keine eigene Wohnungsbaugesellschaft haben, könnte dies ein weiteres geeignetes Mittel sein, um die Anstrengungen für bezahlbaren Wohnungsbau weiter zu intensivieren.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## Antrag zum Investitionsprogramm

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

1. Für Investitionen, die sich noch in der Planungsphase befinden und noch nicht durch Ausschreibung oder dergleichen am Markt platziert sind, wird im Haushalt 2023 und in der mittelfristigen Finanzplanung nur die Planungsrate veranschlagt.
2. Die letztendliche Realisierungsentscheidung wird erst zu dem Zeitpunkt getroffen, wenn absehbar ist, wie sich die weitere wirtschaftliche Situation unter Ausschöpfung aller möglichen Fördermittel entwickelt und die Finanzierung im Haushalt dargestellt werden kann.

### **Begründung:**

Fast alle Projekte benötigen einen ordentlichen zeitlichen Planungsvorlauf, viele inhaltliche Diskussionen usw. Die tiefe inhaltliche Auseinandersetzung mit Konzepten und Planungen bietet ja auch Gewähr für eine **gute Plan- und Entscheidungsgrundlage**.

Die beantragte Vorgehensweise stellt sicher, dass die Projekte zunächst inhaltlich weiter diskutiert und vorangebracht werden können, jedoch zu einem späteren Zeitpunkt unter Berücksichtigung der dortigen Möglichkeiten die Realisierungsentscheidungen getroffen werden.

Es ist aber auch ein klares Zeichen dafür, dass die Realisierung dieser Investitionen erst zu einem späteren Zeitpunkt unter den dann zu beurteilenden Rahmenbedingungen entschieden wird. Wir halten dies für den zielführendsten Weg, um inhaltlich voranzukommen, die Investitionen aber dann unter Gesamtbetrachtung der finanziellen Belastbarkeit und Finanzierungsmöglichkeit zu entscheiden.

Für die Fraktion

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Th. Sprißler', written in a cursive style.

Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## **Antrag Kreiskliniken / Eigenbetrieb Gebäudemanagement – Investitionen:**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

1. Aufgrund massiv veränderter Rahmenbedingungen ist eine Evaluierung des Medizinkonzeptes aus dem Jahr 2014 zwingend erforderlich. Diese Evaluierung hat auf Basis der Ergebnisse der bereits in Auftrag befindlichen Potenzialanalyse zu erfolgen.
2. Auf Basis der Fortschreibung des Medizinkonzeptes muss die Verfeinerung der Zielplanung erfolgen.
3. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen werden daran anschließend die Entscheidungen über Investitionsmaßnahmen in den Kreiskliniken BB getroffen. (Bereits ausgeschriebene und zur Vergabe anstehende Maßnahmen ausgenommen).

### **Begründung:**

Die Grundpfeiler des Medizinkonzeptes mit den drei zukünftigen Standorten Flugfeldklinikum, Leonberg und Herrenberg werden nicht infrage gestellt. Jeder dieser Standorte hat sehr unterschiedliche, aber sehr klare Funktionen im Klinikverbund.

Bevor jedoch Investitionsentscheidungen in die Tat umgesetzt werden, müssen wir aufgrund stark veränderter Rahmenbedingungen das Medizinkonzept auf aktuellen Stand bringen und gegebenenfalls notwendige Planänderungen, gegebenenfalls auch struktureller Art, klären, bevor die Aufträge vergeben werden. Ähnlich, wie dies im Krankenhaus Herrenberg schon vollzogen wurde.

Eine rein bauliche und monetäre Verschiebung greift zu kurz. Gegebenenfalls ist es sinnvoll, bestimmte Investitionen auch in diesen Häusern zeitnah umzusetzen, um die richtigen Synergien, nicht zuletzt mit dem Flugfeldklinikum, frühzeitig zu erreichen.

Daher halten wir eine strategische Entscheidung über diese Investitionen auf Grundlage der Gesamtbetrachtung „Potenzialanalyse und Evaluierung Medizinkonzept“ für den zielführenden Weg.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## **Antrag Kreiskliniken – laufender Betrieb**

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

Der Aufsichtsratsvorsitzende wird gebeten, die Geschäftsleitung des Klinikverbundes Südwest zu beauftragen, dem Aufsichtsrat der Kreiskliniken Böblingen:

1. schnellstmöglich Einsparpotentiale aufzuzeigen, damit die kurzfristige Stabilisierung des Defizits für den Wirtschaftsplan 2023 zumindest auf dem Niveau des voraussichtlichen Defizits aus 2022 von rund 30-33 Mio. erreicht wird.
2. Vorschläge, insbesondere im strukturellen Bereich, aufzuzeigen, die eine mittelfristige Senkung des Defizits zum Ziel haben, um die Kreisumlage in den nächsten Jahren beim Defizitenausgleich zu entlasten.
3. auf der Basis der geänderten Rahmenbedingungen das Medizinkonzept aus dem Jahr 2014 zu evaluieren und zielgerichtete Vorschläge zu unterbreiten.

### **Begründung:**

Mit Sorge beobachten wir das sprunghaft gestiegene Defizit im Klinikverbund Südwest. Die Freien Wähler stehen zu einer gut ausgebauten und bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung im Landkreis Böblingen. Leider kommen das Land und auch der Bund ihren Aufgaben zur Finanzierung der Krankenhäuser nicht in ausreichendem Maße nach, weshalb die kommunalen Haushalte – hier der Landkreis und über die Kreisumlage alle 26 Städte und Gemeinden - immer stärker in die finanzielle Verantwortung zur Stützung der Kliniken kommen.

Die Entscheidung zum Bau des Flugfeldklinikums war und ist richtig, um ein Haus der Hochleistungsmedizin im Landkreis Böblingen dauerhaft halten zu können. Auch die Fusionsverhandlungen mit dem Landkreis Calw sind zielführend, um auf operativer Ebene noch enger kooperieren zu können.

Gleichwohl müssen dringend weitere Potentiale zur Kosteneinsparung geprüft, das Medizinkonzept unter den geänderten Rahmenbedingungen evaluiert und strukturelle Maßnahmen eingeleitet werden, um dauerhaft die Standorte im Landkreis Böblingen zu sichern.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## Berichtsantrag / ÖPNV

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

1. Die Verwaltung berichtet im UVA über die Auswirkungen des 49-Euro-Tickets mit bundesweiter Gültigkeit v.a. auf das Tarifgefüge, das LWJT inklusiv Schülerbeförderung, die Verkehrsfinanzierung und die Einnahmesituation der Busverkehre.
2. Die Verwaltung überarbeitet zum Inkrafttreten des 49-Euro-Tickets die Richtlinien für das Jobticket und bringt diese zur Beschlussfassung in den Verwaltungs- und Finanzausschuss.
3. Die Verwaltung berichtet im UVA über den für die Schönbuchbahn angeforderten Maßnahmen- und Zeitplan zur Erlangung der Fahrzeugzulassung.
4. Die Verwaltung berichtet im UVA über die Ergebnisse der gemäß Ziffer 6.3.6 des NVP 2021 durchgeführten Verkehrserhebungen in den Bussen im Landkreis Böblingen.
5. Die Verwaltung berichtet im UVA über die Zeitpläne für den barrierefreien Umbau der noch nicht barrierefreien S-Bahnhöfe im Landkreis Böblingen.

### **Begründung:**

Wir Freien Wähler stehen für einen zuverlässigen, attraktiven, klimafreundlichen und bezahlbaren ÖPNV.

Der jährliche **Nettoressourcenbedarf im Teilhaushalt ÖPNV inklusiv der Schülerbeförderung** ist von rd. 22 Mio. € in 2017 auf rd. 50 Mio. € in 2023 angestiegen. Das ist mehr als doppelt so viel in nur 6 Jahren und das muss vollständig über die Kreisumlage von den Städten und Gemeinden finanziert werden.

Die Gründe für den erneuten erheblichen Anstieg in 2023 sind im Wesentlichen;

- Rettungsschirm Busverkehre (KT-DS 174/2022)
- Weitere Verbesserungen im Zuge des Nahverkehrsplans 2021 (KT-DS 5/2021/1)

- Höhere Verkehrsumlagen v.a. durch steigende Kosten, v.a. Energiepreise, Personalkosten
- Einführung Landesweites Jugendticket (KT-DS 51/2022/1)

Auffallend ist auch, dass im Vergleich zu den anderen Verbundlandkreisen unser Nettoressourcenbedarf pro Einwohner/in und Jahr mit rd. 125 € deutlich höher liegt als bei den anderen Landkreisen mit Beträgen zwischen 75 € und 85 €.

Inzwischen haben wir ein sehr hohes Niveau mit hohen Taktdichten beim ÖPNV-Angebot im Landkreis Böblingen erreicht. Beim jüngsten bundesweiten Vergleich der Erreichbarkeit von Bus- und Bahnangeboten für die Bevölkerung des Interessenbündnisses „Allianz pro Schiene e.V.“ hat der Landkreis BB den fünften Platz unter 294 Landkreisen in Deutschland und den zweiten Platz in BWV belegt. Das spricht für ein gutes Bus- und Bahnangebot und dass unsere Anstrengungen für den ÖPNV Früchte tragen.

Zu Ziffer 1:

Nach der großen Tarifreform im VVS 2019 und dem LWJT zum 1.3.2023 wollen Bund und Länder ein bundesweit geltendes 49-Euro-Ticket einführen.

Notwendig sind attraktive, bezahlbare und nachhaltige Lösungen und deren gesicherte verbindliche Finanzierung durch Bund und Land. Notwendig ist demzufolge ein Bericht über die Auswirkungen auf das Tarifgefüge, das LWJT inklusiv Schülerbeförderung, die Verkehrsfinanzierung und die Einnahmesituation der Busverkehre.

Zu Ziffer 2:

Bund und Länder haben sich auf die Einführung eines 49 € - Tickets verständigt. Dadurch wird es notwendig, das Jobticket des Landratsamts Böblingen mit einer Förderung von bis zu 80 € / Monat und Mitarbeitenden zu überarbeiten. Um eine frühzeitige Einbindung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wird gebeten.

Zu Ziffer 3:

Die Schönbuchbahn ist eine wichtige Schienenachse im Landkreis Böblingen. Sehr erheblich sind die Betriebskostenumlagen von 10.417.000 € in 2023 und 11.900.000 € ab 2024 ff.

Aufgrund der erheblichen Probleme bei den Schienenfahrzeugen ist es notwendig, auch im zuständigen Fachausschuss über den angeforderten Maßnahmen- und Zeitplan zur Erlangung der Fahrzeugzulassung zu informieren.

Zu Ziffer 4:

Die Freien Wähler stehen zu den gemeinsam beschlossenen ÖPNV-Maßnahmen und Kosten. Allerdings sind angesichts dieser Größenordnung Kosten - Nutzen laufend sorgfältig zu prüfen. Das sehr gute Angebot muss aufgrund des sehr hohen Nettoressourcenbedarfs regelmäßig evaluiert werden. Gemäß Ziffer 6.3.6 des NVP 2021 wird die Fahrgastnachfrage routinemäßig mittels

automatischer Fahrgastzählssysteme (AFZS) erfasst und in das vom VVS betriebene Hintergrundsystem eingespeist.

Notwendig ist dazu ein Bericht mit Infos über die konkreten Ergebnisse der AFZS für die Buslinien im Landkreis Böblingen im zuständigen Fachausschuss.

Zu Ziffer 5:

Die Städte und Gemeinden haben viel in barrierefreie Bushaltestellen investiert und noch aufwändige Umbauten vor der Brust. Die GVFG-Förderung erfolgt nur auf der Grundlage von Pauschalsätzen. Die Kosten sind oft wesentlich höher. Es ist nicht verständlich, dass der notwendige Umbau in barrierefreie S-Bahnhöfe nicht zeitlich parallel vollständig durchgeführt wird. Teilweise ist der Umbau erst in etliche Jahre eingeplant. Gerade die S-Bahnhöfe im Landkreis Böblingen werden täglich von sehr vielen Fahrgästen frequentiert und barrierefreie Bushaltestellen nützen beim Umstieg zur oder von der S-Bahn wenig, wenn die S-Bahnhöfe selbst nicht barrierefrei sind.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

Der Haushaltsansatz für zwei Wasserstofffahrzeuge für die beiden Straßenmeistereien Leonberg und Herrenberg (S. 472 Amt 31 Straßenbau) wird von jeweils 333.000 € für die Bestellung und erste AZ auf jeweils 40.000 € für den Kauf von Euro 6-Norm-Fahrzeugen reduziert.

### **Begründung:**

Die Fraktion der Freien Wähler steht für einen nachhaltigen Klimaschutz und für die Technologieoffenheit bei den Antriebstechniken.

Allerdings liegt der Wirkungsgrad für Kfz mit Wasserstoffantrieb bei einem sehr ungünstigen Wert von nur 15 %.

Grund für den höheren Gesamtenergiebedarf der Brennstoffzellen-Fahrzeuge sind die Verluste, die sich bei den vielen Energieumwandlungen ergeben, von der Herstellung des Wasserstoffs bis zur Umwandlung in Bewegungsenergie:

40 Prozent bei der Herstellung von Wasserstoff durch Elektrolyse von Wasser  
davon 20 Prozent bei der Komprimierung für den Transport  
davon 30 - 50 Prozent an der Wasserstoff-Tankstelle  
davon 50 Prozent bei der Stromerzeugung in der Brennstoffzelle

Insgesamt bleiben so nur 15 Prozent Wirkungsgrad. Das heißt: Am Ende bleiben zirka 15 Prozent der eingesetzten Energie übrig, um die Räder anzutreiben. Das ist sehr wenig verglichen mit z.B. 70 Prozent bei Elektroautos.

Wasserstoff ist deshalb vor allem dann sinnvoll, wenn es sich um „grünen“ Wasserstoff handelt, der im Wesentlichen aus rein überschüssigen Energiequellen, die nicht anderweitig genutzt werden

können, hergestellt wird, z.B. Windräder oder PV-Anlagen, die mangels Abnehmer im Netz sonst abgeschaltet werden müssten.

### **Kosten - Nutzen**

Die Gesamtkosten für die zwei Wasserstofffahrzeuge der Klasse N2 mit 4,6 t zulässigem Gesamtgewicht für die beiden Straßenmeistereien Leonberg und Herrenberg liegen in Summe bei rd. 1 Mio. €. Abzüglich der angemeldeten Förderung durch den Verband Region Stuttgart verbleiben unterm Strich rd. 540.000 € Kosten für den Landkreis Böblingen und auch die Förderung des Verbands Region Stuttgart in Höhe von rd. 460.000 € sind Steuergelder.

Dem stehen Kosten für den Kauf von Euro 6-Norm-Fahrzeugen von in Summe rd. 80.000 € gegenüber.

Die Mehrkosten in Höhen von rd. 460.000 € stehen somit in einem krassen Missverhältnis zum Nutzen und mit diesen Mehrkosten können wesentlich effizientere Klimaschutzprojekte realisiert werden.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender

Freie Wähler im Landkreis Böblingen e.V. • Kreistagsfraktion  
Thomas Sprißler • Marktplatz 5 • 71083 Herrenberg

Landratsamt Böblingen  
Herrn Landrat  
Roland Bernhard  
Parkstr. 16  
71034 Böblingen

**Vorsitzender Kreistagsfraktion**

Thomas Sprißler  
Marktplatz 5  
71083 Herrenberg  
Tel.: 07032/ 924-222  
Fax: 07032/ 924-365  
E-Mail: ob@herrenberg.de  
[www.freiewaehler.de](http://www.freiewaehler.de)

21.11.2022

## Antrag

Sehr geehrter Herr Landrat Bernhard,

die Fraktion der Freien Wähler stellt folgenden **Antrag**:

1. Der Stellenbedarf bzw. Stellenplan 2023 wird um 2 VZÄ der insgesamt 3 beantragten VZÄ für „Windenergieanlagen“ reduziert. Der weitere Aufwuchs erfolgt entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.
2. Die Verwaltung berichtet im UVA jährlich einmal über den Stand der Projekte und Verfahren für den Bau von Windenergieanlagen im Landkreis Böblingen.

### **Begründung:**

Die Fraktion der Freien Wähler steht für einen nachhaltigen Klimaschutz und für den Ausbau der Erneuerbaren Energien, v.a. auch von Windenergie- und PV-Anlagen an geeigneten Standorten im Landkreis Böblingen. Das haben wir zuletzt am 26.09.2022 im UVA zum Ausbau der Erneuerbaren Energien bekräftigt (KT-DS Nr. 173/2022).

Wir stehen auch unverändert zur Ziffer 2 dieses UVA-Beschlusses, die personellen und strukturellen Voraussetzungen zu schaffen, um Verfahren zur Genehmigung von Windenergieanlagen zügig und rechtssicher im Landratsamt Böblingen bearbeiten zu können.

Derzeit beginnen die ersten Projektentwicklungen. Notwendig, angemessen und ausreichend ist es, diese 3 neuen VZÄ für „Windenergieanlagen“ entsprechend dem tatsächlichen Bedarf sukzessive, das heißt beginnend in 2023 zu schaffen.

Für die Fraktion



Thomas Sprißler  
Fraktionsvorsitzender